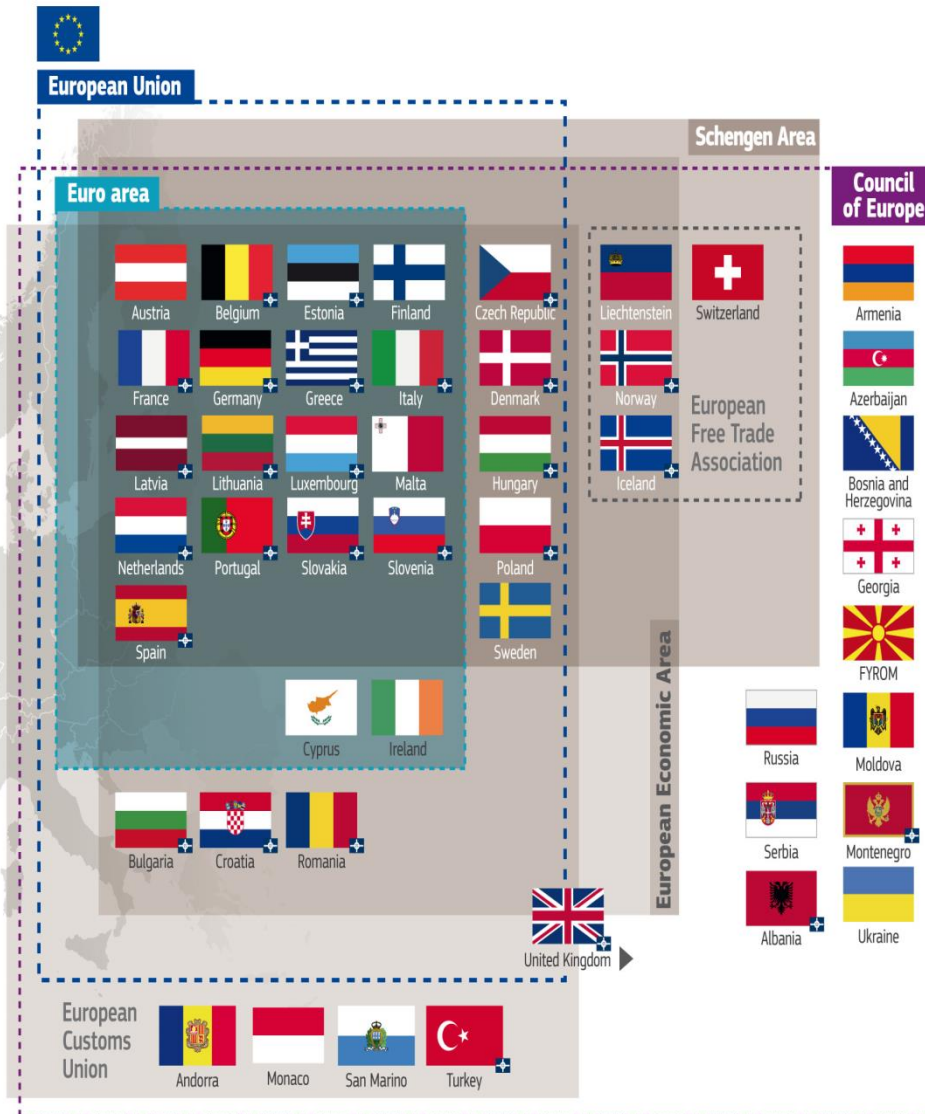


www.kdz.or.at

Eine Regionalpolitik für die „Zukunft Europas“

Thomas Prorok

Europe at a Glance



- ❑ **Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten**
- ❑ **Euro & Schengen – andauernde Reformen**
- ❑ **Brexit**
- ❑ **Zollunion, EWR, EFTA**
- ❑ **Erweiterung**
 - EU-Candidate Countries & Potential Candidates.
 - Eastern Partnership
 - Europarat: Kosovo?
- ❑ **Sicherheits & Verteidigungspolitik: NATO**

Quelle: Weissbuch zur Zukunft Europas



Weissbuch Zukunft Europas – 5 Szenarien



- ❑ **Weiter wie bisher**
 - EU konzentriert sich auf die Umsetzung ihrer positiven Reformagenda
- ❑ **Schwerpunkt Binnenmarkt**
 - EU wird schrittweise wieder auf den Binnenmarkt ausgerichtet
- ❑ **Wer mehr will, tut mehr**
 - EU ermöglicht es Mitgliedstaaten, in bestimmten Bereichen mehr zu erreichen
- ❑ **Weniger, aber effizienter**
 -in ausgewählten Politikbereichen rascher mehr Ergebnisse zu erzielen, unternimmt in anderen Bereichen aber weniger
- ❑ **Viel mehr gemeinsames Handeln**
 - ... auf allen Politikfeldern viel mehr gemeinsam zu machen

Szenario 5 - Viel mehr gemeinsames Handeln

- ❑ **EU beschließt, auf allen Politikfeldern viel mehr gemeinsam zu machen**
 - Europäische Verteidigungsunion
 - Zusammenarbeit bei Migrationsfragen
 - Zusammenarbeit und mehr Investitionen den Nachbarländern
 - Stärkerer Binnenmarkt im Bereich Energie, Digitalisierung und Dienstleistungen
 - Mehr Koordinierung bei Fiskal & Sozialpolitik & Steuern
 - gemeinsame Aufsicht über Finanzsektor
 - zusätzliche Finanzmittel, um die wirtschaftliche Entwicklung anzukurbeln und auf regionaler, sektoraler und nationaler Ebene auf Schocks zu reagieren

Was bedeuten Szenarien für Regionen – Regionalpolitik?

- ❑ **Weiter wie bisher**
 - Bestehende Ungleichheit bleiben, vor allem zw. Mitgliedstaaten
- ❑ **Schwerpunkt Binnenmarkt**
 - Wachsende Ungleichheiten zu erwarten, sowohl zw. und innerhalb MS
- ❑ **Wer mehr will, tut mehr**
 - Reiche Regionen im Kerneuropa, wachsende Ungleichheit in Randregionen, Makroregion reich versus arm, multispeed EU
- ❑ **Weniger, aber effizienter**
 - Größere Disparität zw. MS, wachsende Ungleichheit innerhalb „ärmerer“ MS, unterschiedl. Entwicklung in „reicheren“ MS
- ❑ **Viel mehr gemeinsames Handeln**
 - Weniger Ungleichheit, mehr Kohäsion, Ausgleich zw. MS

PRÄSIDENT JUNCKER - Lage der Union 2017 – 10 Prioritäten



Europa mehr als Binnenmarkt (Werte) - Europa der Gleichberechtigung (Ost-West) - Stärke des Rechtes

- ❑ **Impulse für **Arbeitsplätze, Wachstum und Investitionen****
- ❑ **Ein vernetzter **digitaler** Binnenmarkt**
- ❑ **Robuste **Energieunion** mit zukunftsor. **Klimaschutzpolitik****
- ❑ **Binnenmarkt mit gestärkter **industrieller Basis****
- ❑ **vertiefte und fairere Wirtschafts- und Währungsunion**
- ❑ **Handelspolitik – **Meistern der Globalisierung****
- ❑ **Ein auf gegenseitigem Vertrauen basierender **Raum des Rechts und der Grundrechte****
- ❑ **Hin zu einer neuen **Migrationspolitik****
- ❑ **Mehr Gewicht auf der **internationalen Bühne****
- ❑ **Eine Union des demokratischen Wandels**

Welche Fragen stellen sich für Regionalpolitik 2020+

- ❑ **Impulse für **Arbeitsplätze, Wachstum und Investitionen****
 - Europäische Investitionsoffensive, Investitionen im Wert von 225 Milliarden Euro 270 Infrastruktur-Projekte → Wie in RP verankern?
- ❑ **Ein vernetzter **digitaler Binnenmarkt****
 - Wie kann Digitalisierung unterstützt werden? Infrastruktur fehlt. Werden ländliche Regionen benachteiligt, wenn Fokus auf Digitalisierung liegt?
- ❑ **Robuste **Energieunion** mit zukunftsorientierter Klimaschutzpolitik**
 - Wie können die Regionen in die Energieunion integriert werden? Welche Rolle spielen hier Energienetze und deren regionaler Ausbau? Bedarf es dafür der Koordination abseits der Regionalpolitik?

Welche Fragen stellen sich für Regionalpolitik 2020+

- ❑ **Binnenmarkt mit gestärkter industrieller Basis**
 - „Rückbesinnung“ auf Industrie/Produktion als Herausforderung für Regionalpolitik → Soll Priorität hier auf nur weniger entwickelten Regionen liegen?
- ❑ **Vertiefte und fairere Wirtschafts- und Währungsunion**
 - Ist Heranführung an den Euro Kohäsionspolitik? → Länderspezifische Programme notwendig
- ❑ **Handelspolitik – Meistern der Globalisierung**
 - Braucht es Europäische Leitprojekte zum Meistern der Globalisierung (Stichwort „Neue Seidenstraße“), → Sind diese Leitprojekte zentral zu organisieren und regional umzusetzen? „Investment Screening“ durch Kommission

Welche Fragen stellen sich für Regionalpolitik 2020+

☐ Ein auf gegenseitigem Vertrauen basierender **Raum des Rechts und der Grundrechte**

- Herausforderung für Prozess der Programmierung und Abwicklung → Ist mehr Transparenz, Bürgerbeteiligung und Partnerschaft mit Regionen/Gemeinden notwendig?
Prävention von Korruption

☐ Hin zu einer neuen **Migrationspolitik**

- Neues Thema mit großer Bandbreite: Integration, Sicherheit, Grenzschutz → sehr unterschiedliche Anforderungen in den MS und Regionen, Mehr regionaler Spielraum notwendig?

☐ Mehr Gewicht auf der **internationalen Bühne**

- Ist die Ausrichtung der Regionalpolitik auf die UN Ziele/Sustainable Development Goals (SDG) sinnvoll?
Kooperation mit EU-Nachbarländern

Welche Fragen stellen sich für Regionalpolitik 2020+

□ Eine Union des demokratischen Wandels

- Regionalpolitik ist mehr als Investitionspolitik.
- Regionalpolitik hat demokratie- & integrationsfördernde Wirkungen, welche der EU-Skepsis entgegen wirken.
- Dezentralisierung, lokale Selbstverwaltung und Subsidiarität sind wesentliche Bausteine von Demokratie.
- Bürgernähe & Partizipation sind Fundamente guter Regionalpolitik.
- Einbindung der Zivilgesellschaft, Open Government, Transparenz sind Grundlagen für Kohäsion und Integration.
- Globale Fragen wie Sicherheit, Migration, Klima, Energie, Handel... spielen wesentliche Rolle in Regionalpolitik. Regionen und Städte sollten hier stärker einbezogen werden.
- Hochwertige öffentliche Dienstleistungen sind Grundlage für Vertrauen der BürgerInnen.

Europe at a Glance



- ❑ **Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten**
- ❑ **Euro & Schengen – andauernde Reformen**
- ❑ **Brexit**
- ❑ **Zollunion, EWR, EFTA**
- ❑ **Erweiterung**
- ❑ **Sicherheits & Verteidigungspolitik: NATO**



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



@thomasprorok
@KDZ_Austria



www.facebook.com/KDZ.or.at



www.caf-zentrum.at/youtube

Thomas Prorok
prorok@kdz.or.at

www.kdz.or.at

+43 1 89 234 92-0

www.caf-center.eu